

Antrag der Fraktion der FDP**Baustellen- und Verkehrschaos verhindern – Baustellenplanungen für den Bauabschnitt 2.2 der A 281 gehören auf den Prüfstand**

Die Baustelle zur Realisierung des Bauabschnitts 2.2 der A 281 ist derzeit so geplant, dass der Tunnel im Kreuzungsbereich Kattenturmer Heerstraße und Neuenlander Straße/Autobahnzubringer Arsten für mehrere Monate, wenn nicht gar Jahre gesperrt werden muss. Es ist davon auszugehen, dass es in der Baustellenphase zu massiven Verkehrsproblemen im Bereich Huckelriede und in den angrenzenden Ortsteilen kommen wird. Zugleich ist ein zügiger Anschluss der A 281 an die Autobahn wünschenswert, um die Menschen in der Gartenstadt Süd zu entlasten, die seit Jahren auf die Entlastung oder den Fertigbau des Bauabschnitts 2.1 warten.

Zudem stellt der Senat in der Stellungnahme des Landes Bremen zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 fest, dass der Entwurf bezüglich der B 6n nicht im Einklang mit den Beschlüssen der Bürgerschaft (Landtag) vom 18. Oktober 2012 zur Trassenführung steht und weitere Gespräche mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zur weiteren Vorgehensweise zu führen sind. Bürgerinitiativen sehen in der Vorzugslösung des Bundes den „größten anzunehmenden Unfall“.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge daher beschließen:

1. Zur Vermeidung eines Verkehrschaos in großen Teilen der Neustadt und Obervielands fordert die Bürgerschaft (Landtag) den Senat auf sicherzustellen, dass während der im Rahmen der Bauarbeiten zum Bauabschnitt 2.2 geplanten Vollsperrung des bestehenden Tunnels zum Zubringer Arsten die Leistungsfähigkeit des vielbefahrenen Bereichs gewährleistet bleibt und die Sperrung des Tunnels maximal sechs Monate dauert.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat ferner auf, sich bezüglich der B 6n gegen die Vorzugslösung des Bundes mit ebenerdiger Umfahrung des Flughafens auszusprechen und sich stattdessen für die Trassenführung mit einer Tunnellösung in offener oder geschlossener Bauweise einzusetzen, die eine Anschlussstelle auf dem ehemaligen Gelände der Firma Hornbach und bei Brinkum an die Autobahn vorsieht und auch Ergebnis der Beratungen des runden Tisches war.
3. Für den Fall, dass sich für den Bauabschnitt 2.2 zwischen Neuenlander Ring und Zubringer Arsten kein kurzfristiger Baubeginn abzeichnet oder eine längere Tunnelsperrung erforderlich ist, fordert die Bürgerschaft (Landtag) den Senat auf, dafür Sorge zu tragen, dass die im Jahr 2002 planfestgestellte vierspurige Auf- und Abfahrt vom Bauabschnitt 2.1 über den Neuenlander Ring auf die Neuenlander Straße kurzfristig gebaut wird.
4. Sollte sich der Bauabschnitt 2.2 nicht kurzfristig realisieren lassen, bittet die Bürgerschaft (Landtag) den Senat, als alternative Trassenführung zur Anbindung der A 281 an die A 1 zu prüfen, ob und wie eine Variante der Direktanbindung der A 281 ab Neuenlander Ring an die B 6n als Tunnel in offener oder geschlossener Bauweise im Bereich des Flughafens realisiert werden kann.

Dr. Magnus Buhlert, Rainer Buchholz,
Lencke Steiner und Fraktion der FDP